



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation 1. April 2009

**Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern!
Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!**

Versandmilchverwertung

Der europäische Milchmarkt ist nach wie vor von einem Überangebot geprägt. Die Milchpreise haben sich noch nicht stabilisiert und sind tendenziell weiter rückläufig. Auch die Preise am Versandmilchmarkt in Italien gehen laufend nach unten. Seitens unserer Genossenschaft vermarkten wir eine jährliche Milchmenge von 19 Millionen Kilogramm auf eigene Rechnung und Gefahr. Die Erlöse auf diesem Markt verursachen monatlich deutliche Verluste für unsere Genossenschaft, welche in den vergangenen Monaten von der Genossenschaft getragen wurden. Da dies langfristig für die Genossenschaft wirtschaftlich nicht zu verantworten ist, hat der Vorstand und Aufsichtsrat in der Sitzung vom 17. März 2009 beschlossen, diese Verluste - in einer eigenen Position am Milchgeldanlageblatt angeführt - vom Milchgeld einzubehalten. Es wird daher ab 1. April 2009 für die Versandmilchverwertung ein Betrag von **0,3 Cent** je Kilogramm Milch in Abzug gebracht. Dieser Abzug ist losgelöst von dem mit der NÖM AG vereinbarten Milchpreis zu betrachten. Die MGN Qualitätsprämie ist wie vereinbart mit 31. März 2009 ausgelaufen.

GVO Zuschlag 1 Cent

Aufgrund der generellen Umstellung auf gentechnikfreie Fütterung mit 1. April 2009 wird ab sofort der vereinbarte GVO Zuschlag von **1 Cent netto** auf dem Milchgeldanlageblatt ausgewiesen, welcher bei Erfüllung der Voraussetzungen zur Auszahlung gelangt.

Biomilchzuschlag wird um 1 Cent reduziert

Der Biomilchmarkt sowie der Biomilchpreis entwickeln sich ebenfalls rückläufig. Es ist daher notwendig den Biomilchzuschlag um 1 Cent netto zu reduzieren. Der Zuschlag für Biomilch beträgt daher ab 1. April 2009 **7 Cent netto**.

121 Milchbauern aus der Genossenschaft Oberwart haben MGN Angebot angenommen

Nach langwierigen Verhandlungen und intensiven Überlegungen haben wir den Lieferanten aus dem südlichen Niederösterreich und Burgenland ein Angebot zur stufenweisen Aufnahme in die MGN vorgelegt. Dabei ist vorgesehen, dass diese betroffenen Milchbauern mit 1. Oktober 2010 Mitglieder bei der MGN werden. Bis dahin erhalten diese Lieferanten einen Milchpreis, welcher sich aus der Verwertung für die Marke „Burgenlandmilch“ (5 Millionen Kilogramm) und dem Versand nach Italien (ca. 10 Millionen Kilogramm) errechnet. Wir glauben damit eine Vorgangsweise gefunden zu haben, welche einerseits sie als Mitglieder nicht zusätzlich belastet und andererseits den Lieferanten aus Oberwart eine Perspektive für die Zukunft gibt. Niemand kann derzeit sagen, wie sich der Milchmarkt weiterentwickelt und welche Marktsituation zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufnahme dieser Lieferanten als Mitglieder in 18 Monaten vorherrscht.

Mit der Hoffnung Sie über die aktuelle Situation ausreichend informiert zu haben verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

ÖKR Adolf Steiner e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

bitte wenden

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. April 2009

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

			Preis je Einheit	4,2%FE/3,4%EE
S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Cent	Cent
Grundpreis je kg	1,00	kg	0,200	0,200
Verwertungsabschlag	1,00	kg	-0,500	-0,500
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,852
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,971
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,454
GVO-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,000
MGN Versandmilchverwertung	1,00	kg	-0,300	-0,300
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,545
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908	
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126	
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,500
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000	
Netto - Molkereipreis				28,722
12% Ust (pauschalierte Betriebe)				3,447
Brutto - Molkereipreis				32,169
Abschläge: (je kg)				
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,300
12% Umsatzsteuer Abzüge				-0,036
Abzüge inkl. Ust				-0,336
Auszahlungsbetrag				31,833

Auszahlungsbetrag für Biomilch	38,553
---------------------------------------	---------------

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. Mai 1999 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent
			1,454

**) Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 1999 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Fremdwasserzusatz nicht verkehrsfähig	} Cent 14,535
---	------------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht ein Lieferant einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.